



Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V.

gemeinnützig

Verband für traditionelles Tang Soo Do
Mitglied in der World Tang Soo Do Association
Mitglied im DDK e.V. und BSK



German TSD Newsletter

Juli 2006



Gedanken über Anwartschaften zu den einzelnen Schwarzgurtgraduierungen*

In den traditionellen Kampfkünsten ist es auch heute noch üblich, dass der Meister seinen Schüler zu einer Überprüfung seiner Fähigkeiten vorschlägt, wenn und wann er es immer für sinnvoll hält, da nur er es ist, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung beurteilen kann, ob sein Schüler in seiner Reife so weit ist, den nächsten Grad zu erlangen, und nicht der Schüler sich selbst vorschlägt!

Früher hatte ein Meister über einen langen Zeitraum nur wenige Schüler zu betreuen, was überschaubar war. In der heutigen Zeit, in der auch traditionelle Kampfkünste über eine, selbst für einen Meister nicht mehr allein überschaubare Schülerzahl anwachsen, ist es erforderlich geworden, sich organisatorischer Konzepte zu bedienen, um eine nach wie vor qualitativ sinnvolle Entwicklung und Ausbildung der Schüler zu gewährleisten.

Die ersten neueren Graduierungssysteme kamen Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem traditionellen Judo und wurden, nach und nach entsprechend modifiziert, von den anderen Kampfkunstsystemen übernommen. Grundgedanke all dieser Graduierungssysteme war, neben der Einteilung in technische Anforderungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad vor allem auch vermehrte Anwartschaftszeiten. Diese waren notwendig, um die geforderten neuen technischen Anforderungen zu meistern. Ein wichtiger Punkt war aber auch die notwendige Zeit zur geistigen Reife, die nicht immer mit den jeweiligen technischen Fertigkeiten einhergeht. Schließlich steigt auch die Verantwortung des Einzelnen im Umgang mit seinem gewachsenen Können. Ein weiterer wichtiger Aspekt zur Anwartschaft, war die Bereitschaft, sich selbst zur Kampfkunst einzubringen, was am Grad seines Engagements, seinen Beiträgen, seiner Opferbereitschaft usw. gemessen wurde. Denn für das Überleben einer Kampfkunststilart ist es von grundsätzlicher Bedeutung, Schüler als zukünftige Dan-Träger und Meister heranzubilden, die einmal das Überleben des spezifischen Kampfkunststils, in der von dessen Begründer des Stils gedachten Form und Geist, sicherstellen werden. Meister werden nicht geboren, sie werden durch viel Mühsal, uneigennützig Arbeit und Beiträge für die jeweilige Kunst geformt. Da haben Egos, Selbstsüchtige und Selbstüberschätzende keinen Platz im System, da diese aufgrund ihrer Einstellung nicht zum Überleben der Stilart beitragen. Es ist keine Spielwiese für Eitle, Ehrgeizige, Machtbesessene usw. Diese richten nur letztendlich mit ihrem Egoismus den eigenen Stil zu Grunde.

Im Gup- und Dan-Manual der DTSDV/WTSDA ist unter anderem auch die Prüfungsordnung unseres Verbandes hinterlegt, in der sich die über 60jährige Kampfkunsterfahrung des Großmeisters im Umgang mit Aspiranten niederschlägt. Es soll hier nicht auf die technischen Anforderungen eingegangen werden, sondern nur auf den Sinn und Zweck der Anwartschaften zur Erlangung des nächsthöheren Grades, insbesondere bei den Dan- und Meistergraduierungen. In dem Dan-Manual sind unter anderem die jeweiligen Mindestanwartschaften zur Prüfungszulassung zum nächsthöheren

Grad niedergelegt. Eine Mindestanwartschaft bedeutet kein Automatismus sofort innerhalb dieser Zeit, das Recht zur Prüfungszulassung für den nächsten Grad zu haben. Mit wachsendem Rang gehört zur Mindestanwartschaft neben der Trainerverpflichtung zusätzlich die erfolgreiche Übernahme von organisatorischen Aufgaben, Funktionen und Pflichten entsprechend dem jeweilig angestrebten Rang. Um es einmal an einem Beispiel innerhalb unseres Verbandes zu verdeutlichen:

Ein Cho Dan Bo muss unter Beweis gestellt haben, dass er ein Jahr lang eine Schülergruppe unterrichten konnte.

Ein Cho Dan muss über drei bis vier Jahre regelmäßig wöchentlich ein bis zwei Trainingseinheiten in einem Studio übernehmen können.

Ein Ih Dan muss erfolgreich mindestens über drei bis vier Jahre ein Studio, Club, Verein, Abteilung aufgebaut und erfolgreich weitergeführt haben.

Ein Sam Dan muss über mindestens fünf Jahren bewiesen haben, dass er in der Lage ist, TSD-Lehrgänge abzuhalten und sie zu organisieren sowie TSD-Meisterschaften durchführen zu können.

Zusätzlich werden von allen Aspiranten auf höhere Ränge dem angestrebten Rang entsprechend ein höheres bis außergewöhnliches Maß an uneigennützigem Engagement für den Verband eingefordert.

Zur Sah Dan- und später Meisterprüfung wird man vom Dachverband der WTSDA eingeladen, bei dem man sich inzwischen aufgrund seiner bisherigen Beiträge zur DTSDV/WTSDA einen Namen gemacht haben muss. Man kann sich nicht selbst zu diesen Vorbereitungslehrgängen einladen ! Trittbrettfahrer und Selbstüberschätzer sowie Egoisten haben hier keine Überlebenschance. Sie werden sehr schnell ausgefiltert.

Natürlich kann nicht jeder aufgrund seiner persönlichen Lebensumstände jedes Mal alle geforderten Bedingungen in der Minimalanwartschaftszeit erfüllen. Jedoch gibt es auch hier für ihn die Möglichkeit weiterzukommen. Denn jeder kann im Rahmen der persönlichen Gegebenheiten mit seinem Engagement zum Verband beitragen. Es verlängert sich nur entsprechend die Anwartschaftszeiten. Und was bedeutet es schon, ob man vom Cho Dan Bo zum Sah Dan/Meister in zehn Jahren oder erst in zwanzig Jahren gelangt. Wenn es einem wirklich ein persönliches Bedürfnis ist, wird er unverdrossen daran und vor allem an sich selbst arbeiten, um das für ihn gewünschte und bedeutende Ziel zu erreichen bzw. den Rang zu erlangen.

Am aller wichtigsten ist die Grundeinstellung dazu. Gibt man aus ehrlicher Überzeugung seine Beiträge und sein Engagement für die Kampfkunst und deren Fortbestehen, oder ist es nur für das persönliche Prestige mit den damit einhergehenden Äußerlichkeiten? Im letzteren Fall belügt man sich nur selbst. Der weise Spruch: Man trägt seinen Gürtel nicht um die Hüften sondern im Herzen! Gilt noch heute. Leider wollen oder können viele Mochtegernaspiranten dies nicht verstehen. Deshalb werden von Grad zu Grad die Anwartschaften verlängert, um durch Überprüfung des ehrlichen Engagements die Spreu vom Weizen zu trennen. Nur die, die wirklich ehrlich und uneigennützig ihre Beiträge zum Verband liefern und die Aufgaben für den Verband erfüllen, sind diejenigen, die langfristig das Überleben des Verbandes und des Stils sicherstellen werden. Und auf die kommt es letztendlich an! Jeder sollte auf dem Platz glücklich sein und zufrieden seine Aufgaben erfüllen, der seinen Fähigkeiten entspricht, weil er sich sonst unnötig dem Spott der Umwelt preisgibt und damit nur sein gewünschtes Ansehen unnötigerweise demontiert und damit letztendlich auch das Ansehen des Verbandes. Viele fühlen sich berufen und nur wenige sind es wirklich!. Für einen höheren Meister ist es eine verantwortungsvolle Pflicht, jedem seinen Fähigkeiten entsprechend zu fördern bzw. auf den Platz zu stellen bzw. zu belassen, wo er zu seinem und dem Wohle des Verbandes/Stils hingehört. Tang Soo !!

*) Aus jüngst gegebenen Anlässen ein längst fälliger Kommentar von Klaus Trogemann.

Informationen rund ums Tang Soo Do

WTSDA Weltmeisterschaften in Anaheim/Kalifornien

Zu dieser Meisterschaft, die vom 7. bis 8. Juli 06 in Anaheim bei Los Angeles stattfindet, haben sich Teilnehmer und Kampfrichter aus München, Ismaning, Esting und Menzelen gemeldet. Wir wünschen ihnen allen viel Glück und Erfolg. Zusätzlich wird dort im Anschluss ein Lehrgang für ausländische Trainer von ranghohen Meistern abgehalten werden, der natürlich von den deutschen Dan-Trägern dankend wahrgenommen werden wird.

Internationaler Meisterlehrgang der WTSDA in Delft/NL mit deutscher Teilnahme

An diesem Lehrgang nehmen auch DTSDV Mitglieder teil. Dieser weltweit anerkannte TSD-Lehrgang für Meistergrade und angehende 4. Danträger wird von Meistern und Anwärtern sehr stark besucht. Dieser jährlich stattfindende viertägige Lehrgang ist die höchste Ausbildungs- und Prüfungsinstanz der WTSDA. Nur hier können 4. Dangrade geprüft werden. Es ist für jeden eine Auszeichnung, zu diesem Ereignis eingeladen zu werden. Im Verlaufe des Lehrgangs wird auch auf die Bedeutung von Qi Gong für zukünftige Meister in der WTSDA eingegangen.

Internationale Niederländische Meisterschaften in Delft

Im Anschluss am Europa Meisterlehrgang findet am 23.09.06 eine internationale TSD Meisterschaft in Delft statt. Hierzu werden wir herzlichst eingeladen. Eine Kopie der Ausschreibung ist hinterlegt. Um rege Beteiligung wird gebeten. **Siehe Einladung INLM !**

Internationale Deutsche Meisterschaften in Ismaning

Die diesjährigen internationalen deutschen Meisterschaften werden am 11.11.06 in Ismaning abgehalten. Es haben neben den Deutschen wieder Teilnehmer aus USA, Holland, Griechenland, Italien, Kroatien und Schweden ihr Kommen angekündigt. Zur gegebener Zeit werden noch detaillierte Informationen mit der **Ausschreibung** herausgegeben.

Internationales Deutsches TSD Sommerlager 2006 in Taching Oberbayern

Vom 26. bis 28. Mai fand das diesjährige TSD Sommerlager in Taching statt. Wie immer lag der Schwerpunkt auf Formen und Waffen. Natürlich kamen auch Themen wie Selbstverteidigung/HapKiDo und Qi-Gong nicht zu kurz. Auch für das so wichtige gesellige Beisammensein wurde wieder bestens gesorgt. Diesmal gesellten sich auch die neuen TSD-Gruppen aus Ulm und Garmisch hinzu.



Internationales TSD Sommerlager mit Meisterschaft 2006 in Omis Kroatien

Vom 22. bis 24. Juni fand ebenfalls ein TSD Sommerlager mit Meisterschaft in Omis/Kroatien statt. Hier wurde der Schwerpunkt auf Techniken und Waffen gelegt. Auch Themen wie Selbstverteidigung/HapKiDo und Qi-Gong wurden dort angerissen. Für das so wichtige gesellige Beisammensein wurde ausreichend gesorgt. Es nahmen auch TSD-Gruppen aus Deutschland und Italien an diesem Lehrgang teil. Am letzten Tag wurde mit großem Erfolg zum ersten Mal eine internationale kroatische Meisterschaft im TSD veranstaltet. **Siehe Bericht von Alexandra Wörner**

Erster Kinder- und Jugendlehrgang in Ismaning

Am 13.05.06 wurde zum erstenmal ein regionaler Kinder- und Jugendlehrgang in Ismaning mit anschließendem Grillfest abgehalten. Organisator war die TSD-Abteilung der Solidarität Ismaning. Allen beteiligten Kinder und Jugendlichen hat viel Spaß bereitet. **Siehe Bericht von Hr. Sieger.**

wichtige Termine in 2006

Datum	Offizielle, überregionale Veranstaltungen	Ort	Verantwortlicher / Instruktor
-------	---	-----	-------------------------------

- | | | | |
|-------------|---|--|--|
| 11.02. | II Soo Sik- und Ho Sin Sul-Lehrgang in Bogenhausen */ R. Auer, K. Trogemann | | |
| 29.3.-2.04. | WTSDA Meister Lehrgang in Florence/Al. USA / Großmeister J. Shin | | |
| 29.-30.4. | Lehrgang für Fortgeschrittene in Alpen-NRW */ G. Engenhorst, K. Trogemann | | |
| 06.05. | Sparring-Lehrgang & Wettkampfregelein in Königsbrunn */ K. Kaczkowski, K. Trogemann | | |
| 13.05. | Kinder-und Jugendlehrgang in Ismaning /H. Langenwalter, K. Trogemann | | |
| 26.-28.05. | Sommerlehrgang Taching-OB*/, K. Trogemann | | |
| 22.-24.06. | Techniklehrgang und Meisterschaft in Split/Kroatien / L. Knez, K. Trogemann | | |
| 07.-08.07. | WTSDA Weltmeisterschaft in Anaheim, Ca USA / Großmeister J. Shin | | |
| 16.09. | Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Senior-Danträger | | |
| 19.-22.09. | Europa-Meisterlehrgang in Holland / Großmeister J. Shin, S. Lamens/ L. Heskés | | |
| 23.09. | Intern. TSD-Meisterschaft in Holland / S. Lamens/ L. Heskés | | |
| 25.09. | Qi-Gong Seminar in Esting / Großmeister J. Shin, geplant ! | | |
| 21.10. | Hyunganwendung u. Prinzip. & Ringrichterlehrgang in Obersending */K. Kaczkowski, K. Trogemann | | |
| 11.11. | ID Meisterschaften TSD in Ismaning , München / Hans Langenwalter / Klaus Trogemann | | |
| 09.12. | Senior-Dan Lehrgang in Esting und Versammlung der DTSDV / K. Trogemann + Vereinsvertreter | | |

Bitte beachten: Seit dem 01.01.03. wird eine Lehrgangsgebühr von 10.-Euro /Teilnehmer erhoben. Es wird eine Teilnehmerliste geführt. Die Zulassungsvoraussetzung zu Danprüfungen ist je nach Dangrad der Nachweis der Teilnahme an ! mindestens ! zwei überregionalen o. a. TSD-Lehrgängen pro Jahr gültig im DTSDV-Pass eingetragen!

German Newsletter: Mitgliederzeitung der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V. , gemeinnützig

<p>Textbeiträge, Terminmitteilungen und Änderungen der Vereinsangaben für den News letter bitte an: DTSDV.Trogemann@t-online.de Klaus Trogemann, Palsweiser Str. 5-I, 82140 Olching/Neu-Esting Tel./Fax Nr. 08142-13773/-179972</p>
